

Ralf Paul Bittner
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

Grußworte zum Spatenstich der marokkanischen Moschee mit Gemeindezentrum am 09. März 2024

Lieber Herr Koubaa als Vorsitzender des marokkanischen Kulturvereins,
liebe Arnsbergerinnen und Arnsberger,
sehr geehrte Gäste,

wir sind heute zusammengekommen, um gemeinsam einen großen Moment zu begehen: Ich freue mich sehr für den marokkanischen Kulturverein, dass es nun endlich losgeht. Der lange gehegte Wunsch zum Bau einer eigenen Moschee geht einen Tag vor Beginn des Ramadans in die Umsetzungsphase. Heute erfolgt der Spatenstich!

Vorangegangen war eine lange Zeit der Vorplanung – wie dies bei großen Vorhaben üblich ist – und es galt auch Hürden durch zum Beispiel Kostensteigerungen zu überwinden. Diese waren in den letzten Jahren durch verschiedene Einflüsse besonders enorm. Ursprünglich waren Sie von 1 Mio. Euro Gesamtkosten für die Moschee ausgegangen, nun sind es 1,7 Mio. Euro.

Umso schöner, dass das Projekt nun in die Realisierung geht. Und dies insbesondere aufgrund des großen bürgerschaftlichen Engagements, was auch ein Zeichen großer Heimatverbundenheit und Zugehörigkeit ist. Ich habe die Fortschritte immer verfolgt. Gerade in den sozialen Medien waren Sie sehr aktiv. Meine große Anerkennung für die vielen gerade auch privaten Spenden, durch die eine Umsetzung sonst sicher nicht möglich gewesen wäre. Ich freue mich sehr für euch und ich freue mich für ganz Arnsberg.

Der marokkanische Kulturverein ist seit über 60 Jahren in Arnsberg verwurzelt und fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt. Damit ist Arnsberg bereits für die dritte Generation feste Heimat, was wirklich schön ist. Besonders freue ich mich auch über den aktiven christlich-islamischen Dialog vor Ort, der sehr engagiert von allen Beteiligten gestaltet wird. Der interkulturelle Dialog ist wichtig für das Leben im Alltag. Das gute Miteinander und der respektvolle Umgang der verschiedenen Religionen und Kulturen werden in unserer Stadt Arnsberg beispielhaft gelebt.

Arnsberg ist eine vielfältige Stadt für alle, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Teilhabe aller fördert. Die muslimischen Gemeinden sind fester Teil davon. Ich wünsche dem Bauprojekt in diesem Sinne, dass die neue Moschee ein Ort des Glaubens, ein Ort der Begegnung und ein sichtbarer Ort der Stadt für alle wird. Habt einen gesegneten Ramadan.